



11. November 2020

Postulat

von Olivia Romanelli (AL)
und Brigitte Fürer (Grüne)
und 1 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob im Gebiet zwischen dem Albisgüetliweg und dem Brunaupark eine grosszügige, ökologisch wertvolle Fläche zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum geschaffen werden kann.

Begründung:

Die Pächter*innen des Areals haben vor einigen Monaten die Kündigung erhalten. Vorgesehen wäre die Erweiterung der Familiengartenfläche.

Für die Arten- und Lebensraumförderung wurde von Grün Stadt Zürich eigens ein Konzept verfasst. Dieses Gebiet hat das Potential für die Schaffung einer ökologisch wertvollen Fläche. Im Gebiet leben auf einer grossen Fläche schützenswerte Zauneidechsen, die als seltene und in ihrer Existenz gefährdete Art im Konzept für Arten und Lebensraumförderung von GRZ erwähnt sind. Sie könnten als Leitart und Flaggschiffart für die ökologische Fläche dienen. Viele andere Pflanzen- und Tierarten würden von einem solchen Lebensraum profitieren.

Anstatt einigen wenigen ausgewählten Pächter*innen eine Anbaufläche für Gemüse zu vermieten, könnte ein grösseres Biotop vielen Natur-interessierten Menschen den Zugang zur Natur ermöglichen.

Zudem sollte in diesem Gebiet auf eine Bebauung mit Gartenhäuschen verzichtet werden, um eine zusätzliche Versiegelung von Freiflächen zu verhindern und bioklimatisch wertvolle Flächen zu erhalten sowie die Kaltluftbahnen vom Üetliberg nicht zu gefährden.

B. Fürer

Olivia Romanelli

16.11.20